

KONKRETISIERUNG

DER REGIONALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2014 – 2020 FÜR DIE REGION WEIMARER LAND-MITTELTHÜRINGEN ZU KAPITEL 5.9

(Stand: 26.02.2016)

vorbehaltlich der Diskussion und Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung der RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. (nächste Sitzung im Mai 2016 geplant)

5.9 Möglichkeiten der Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Regionalen Arbeitsgemeinschaften und mit weiteren Entwicklungsinitiativen der Region (z.B. ImPuls-Region, touristische Vorhaben der Region – Zusammenarbeit mit Weimarer Land Tourismus e.V., Thüringer Tourismus GmbH, Zusammenarbeit mit der IBA und anderen in der Region aktiver Institutionen, wie IHK, Kreisbauernverband Weimarer Land e.V. zur Bündelung der Kräfte und kooperativen Umsetzung identischer oder ähnlich gelagerter Zielstellungen) sind ein wichtiger Bestandteil der RES der LEADER-Region Weimarer Land – Mittelthüringen.

Zusammenarbeiten sind aus folgenden Gründen angestrebt bzw. werden als unerlässlich angesehen:

- Realisierung regionsübergreifender Prozesse und Projekte mit gleichen Zielstellungen (z.B. Entwicklung touristischer Konzepte, Realisierung touristischer Projekte (Radwege usw.))
- Durchführung eines Erfahrungsaustausches zu verschiedenen Themen (z.B. Projektumsetzung, Prozessentwicklung) und profitieren von den Erfahrungen anderer
- Erzeugen überregionaler Strukturen zur ganzheitlichen Entwicklung

Im Rahmen der Erarbeitung der RES wurden verschiedenen Kooperationen angebahnt und mögliche Kooperationsprojekte besprochen. Basierend auf vorhandenen Entwicklungsplänen wurden weiterführende Entwicklungsziele und Entwicklungsstrategien angedacht, die der künftigen Projektentwicklung zu Grunde liegen. Das Erreichen einer gemeinsamen Zielstellung der beteiligten Regionen bildet die Grundlage für die Kooperationsprojekte.

Für folgende Kooperationen liegen Absichtserklärungen (Letter of Intent) zur Zusammenarbeit vor (siehe Anhang 12 bis 14):

- Regionalpark Saale-Ilm – eine bedeutende Kulturlandschaft Europas
- Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger
- Radfahren rund um Erfurt

Alle drei Projekte weisen einen Mehrwert für die Region auf. Sie tragen zur Umsetzung der Entwicklungsziele und Handlungsfelder der RES bei. Darüber hinaus wird mit den beabsichtigten Kooperationen Bezug genommen auf die übergreifenden Zielen des ELER bzw. EPLR Thüringen zur Entwicklung des ländlichen Raumes (Verweis auf Kapitel 5.7)

Regionalpark Saale-Ilm – eine bedeutende Kulturlandschaft Europas (Leben – Wirtschaft – Stadt-Umland-Beziehungen)

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAG Saale-Holzland e.V., CLLD / LEADER Interessensgruppe „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
- Projektpartner / Projektträger: Städte Jena und Weimar, LK Weimarer Land, Burgenlandkreis, Saale-Holzland-Kreis

Ziel des Kooperationsprojektes „Regionalpark [Saale-Ilm]“ ist es, die Einzigartigkeit der Kulturlandschaft der Region Saale-Ilm für Einheimische und Besucher auf attraktiven Wegen zu erschließen und noch besser erlebbar zu machen. Durch den Ausbau und die Qualifizierung bestehender sowie der Schaffung neuer, naturnaher und parkartiger Wegenetze sollen Naturschutzgebiete, ökologisch wertvolle Bereiche, Aussichtspunkte, Sehenswürdigkeiten und historisch bedeutsame Orte in der Region zu Fuß, auf dem Fahrrad und auf dem Wasser weiter verbessert und erlebbar werden. Die Schaffung einer künftigen Dachmarke [Saale-Ilm], die gegebenenfalls auch bis zur „Unstrut“ erweitert werden sollte, verfolgt auch das Ziel, die Region für Ansiedlung, Arbeit und Beschäftigung sowie die Tourismuswirtschaft insgesamt attraktiv zu machen.

Aufgabe wird es sein, Synergien aus bestehenden Projekten, Initiativen und Netzwerken sowie durch die Nutzung der bereits vorhandenen Infrastruktur zu schöpfen. Weiterhin soll ein regelmäßiger Austausch der verschiedenen Akteure im Rahmen des Projektes stattfinden. Darauf aufbauend wird eine gemeinsame konzeptionelle Grundlage für eine länderübergreifende Umsetzung des Regionalpark-Projektes erstellt (Bestandsaufnahme der Kulturlandschaft bzw. Landschaftsräume, Stärken-Schwächen-Analyse, Identifizierung von Handlungsfeldern und Akteuren, Herausarbeiten von Projektvorschlägen / Pilotprojekten, Vorschläge zur Beteiligung von Akteuren / Öffentlichkeitsarbeit, Vorschläge für Kommunikationskonzept / Corporate Identity für die Marke [Saale-Ilm]).

Das geplante Kooperationsprojekt dient zusammenfassend der Inwertsetzung der Vielfalt und Einzigartigkeit der landschaftlichen und kulturhistorischen Potenziale im Saale-/Ilmtal bis hinein in die Unstrut-Region unter der Marke [Saale-Ilm] durch Bündelung, Vernetzung und Stärkung der vorhandenen Besonderheiten. Die Zusammenfassung von vielen (auch kleineren) Projekte / Maßnahmen in einem Gesamtprojekt trägt zur Erhöhung der Sichtbarkeit innerhalb und außerhalb der Region bei. Weitere positive Effekte sind die Stärkung der Stadt-Umland-Beziehungen, die Entlastung urbaner Räume zu Gunsten des ländlichen Raums, die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Erhöhung der regionalen Wertschöpfung in Bezug auf Regionale Produkte, Regionale Identität. Die Schaffung neuer Freizeit- und Naherholungsangebote führt zur Erhöhung von Freizeitwert und Erholungsqualität der Landschaft.

Mit dem Ausbau der weichen Standortfaktoren (Erhöhung der Bleibeperspektive & Schaffung zusätzlicher Angebote für Fachkräfte, Aufwertung der Region als Wohn- und Wirtschaftsstandort) wird darüber hinaus ein Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet.

Das Projekt ist das Leitprojekt des Handlungsfeldes 1 – Wirtschaft / Landwirtschaft der RES.

Folgende Handlungsfelder / Handlungsfeldziele der RES werden durch das Projekt unterstützt:

Handlungsfeld 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft:

- 1.1 Fachkräfte gewinnen und sichern
- 1.2 Ländliche Mobilität verbessern
- 1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern

Handlungsfeld 2 -Leben:

- 2.2 Orts-und Regionalidentität stärken
- 2.4 Generationsübergreifende Zusammenarbeit verstärken

Handlungsfeld 3 -Kultur und Tourismus:

- 3.1 Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern

- 3.2 Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern
- 3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen

Das Projekt greift mehrere definierte Handlungsfeldziele der RES auf und verfolgt somit einen integrierten Ansatz.

Ilmtal-Radweg: Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger

- Kooperationspartner: RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V., RAG Weimarer Land-Mittelthüringen e.V.
- Projektpartner / Projektträger: Weimarer Land Tourismus e.V., Thüringer Tourismus GmbH

Das Projekt zielt ab auf die weitere Entwicklung des Ilmtal-Radweges als Radwanderweg von überregionaler Bedeutung und als Anknüpfungspunkt für die Erlebarmachung regionaler Produkte sowie qualitativ hochwertiger kultureller und touristischer Angebote und Dienstleistungen.

Um langfristig den Qualitätserwartungen der Gäste und Bewohner entsprechen zu können sowie die Bleibedauer der Gäste in der Region zu erhöhen, sind neue Ansätze gefragt, die Bezug nehmen auf die regionalen Besonderheiten. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit der Schließung zahlreicher traditioneller Beherbergungsstätten zu rechnen. Es fehlt meist an geeigneten und interessierten Nachfolgern, die Unterkünfte weisen oft keinen zeitgemäßen Zustand mehr auf. Der Bedarf an Ferienwohnungen ist nach wie vor hoch. Daher bedarf es der Einrichtung bedarfsgerechter, den Ansprüchen entsprechenden zeitgemäßen Unterkünften, um dem Trend rückläufiger Beherbergungsangebote entgegenzuwirken.

Als Projektziele werden festgelegt:

- Herstellung regionaler Bezüge im Beherbergungsgewerbe (Einrichtung thematischer Fremdenzimmer im Klassik- und Bauhaus-Stil, regionale Materialien und Produkte)
- Verstärkte Vernetzung von Anbietern regionaler Produkte aus verschiedenen Branchen (Genuss und Handwerk) mit den touristischen Angeboten und Dienstleistungen
- Dynamische Entwicklung der Qualität touristischer Leistungsträger (Austausch, Vernetzung und gegenseitige Nutzung der Produkte, Angebote und Dienstleistungen entlang des Ilmtal-Radweges)

Das Projekt ist durch seine Einmaligkeit im Gotha-Ilm-Kreis und im Weimarer Land innovativ. Begründet durch die aktive Vernetzung, die Innovation und die Stabilisierung der ländlichen Ökonomie durch die Umnutzung bzw. Qualifizierung von Beherbergungsbetrieben ist eine hohe regionale Wertschöpfung gegeben.

Das Projekt ist den Leitprojekten „Qualitätserwartung – Qualitätssicherung – Qualitätssteigerung“ und „Regionaler Genuss“ des Handlungsfeldes 3 – Kultur / Tourismus der RES zuzuordnen.

Folgende Handlungsfelder / Handlungsfeldziele der RES werden durch das Projekt unterstützt:

Handlungsfeld 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft:

- 1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern

Handlungsfeld 2 -Leben:

- 2.2 Orts-und Regionalidentität stärken

Handlungsfeld 3 -Kultur und Tourismus:

- 3.1 Wanderrouen verbessern und Radwegevernetzung steigern
- 3.2 Qualitätserhöhung der touristischen Leistungsträger befördern
- 3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen

Das Projekt greift mehrere definierte Handlungsfeldziele der RES auf und verfolgt somit einen integrierten Ansatz.

Radfahren rund um Erfurt:

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V., RAG Sömmerda-Erfurt
- Projektpartner / Projektträger: Stadt Erfurt, Weimarer Land Tourismus e.V.

Das regional bedeutsame Projekt beinhaltet die Realisierung einer durchgängigen und gefahrenarmen Radtrasse um die Landeshauptstadt Erfurt. Die Trasse, deren Streckenführung vorwiegend auf bestehenden Wegen beabsichtigt ist, wird mit dem übergeordneten Radverkehrsnetz (Thüringer Städtekette, Gera-Radweg, Laura-Radweg) verknüpft. Die Anbindung an das Erfurter Stadtgebiet wird über Radialen / Zubringer realisiert. Neben der weiteren Erschließung der historischen Kulturlandschaft und der Naturräume sollen auch Vernetzungen zu Anbietern von Produkten aus den Bereichen Genuss und Handwerk hergestellt werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Stadt-Umland-Beziehungen geleistet und touristische Ziele für Radfahrer werden weiter erschlossen. Des Weiteren soll der Radverkehr als umweltverträgliche Naherholung gefördert und bestehende Lücken im Radwegenetz geschlossen werden. Somit bietet die Trasse auch für den Alltagsradverkehr die Möglichkeit des Umfahrens der verkehrsreichen Trassenverläufe durch Erfurt.

Das Projekt ist dem Leitprojekt „Qualitätserwartung – Qualitätssicherung – Qualitätssteigerung“ des Handlungsfeldes 3 – Kultur / Tourismus der RES zuzuordnen.

Folgende Handlungsfelder / Handlungsfeldziele der RES werden durch das Projekt unterstützt:

Handlungsfeld 1 - Wirtschaft/ Landwirtschaft:

- 1.4 Regionale Wertschöpfung erhöhen, Netzwerke aufbauen, Qualifizierung der Akteure befördern

Handlungsfeld 2 -Leben:

- 2.2 Orts-und Regionalidentität stärken

Handlungsfeld 3 -Kultur und Tourismus:

- 3.1 Wanderrouten verbessern und Radwegevernetzung steigern
- 3.3 Angebotsvielfalt im Bereich Tourismus, Naherholung und Kultur erhöhen

Das Projekt greift mehrere definierte Handlungsfeldziele der RES auf und verfolgt somit einen integrierten Ansatz.

Priorisierung der Kooperationsprojekte

Die Festlegung der Rangfolge der Projekte erfolgte mittels Punktbewertung nach den folgenden Kriterien:

Das Vorhaben....	Regionalpark Saale-Ilm	Ilmtal-Radweg – Qualitätserhöhung touristischer Leistungsträger	Radfahren rund um Erfurt
ist einem Leitprojekt zuzuordnen (1 P.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ist mehreren Leitprojekten zuzuordnen (2 P.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist ein Leitprojekt (3 P.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist bis zu vier Handlungsfeldzielen zuzuordnen (1 P.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ist fünf Handlungsfeldzielen zuzuordnen (2 P.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist mehr als fünf Handlungsfeldzielen zuzuordnen (3 P.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hat einen Mehrwert für die LEADER-Region (1 P.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hat einen Mehrwert für mehrere LEADER-Region (2 P.)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

hat einen Mehrwert für ganz Thüringen (3 P.)	■	□	□
- Anzahl der beteiligten RAGn: 2 (1 P.)	□	■	□
- Anzahl der beteiligten RAGn: 3 (2 P.)	■	□	■
- Anzahl der beteiligten RAGn: 4 (3 P.)	□	□	□
Gesamtsumme	11 P.	7 P.	6 P.
Rankingplatz	1	2	3

Bei folgenden weiteren Projekten sind Ansätze für Kooperationen erkennbar (Absichtserklärungen liegen noch nicht vor). Inwieweit es hier zu konkreten Kooperationsvereinbarungen kommen wird, ist im Zuge des weiteren Prozesses mit den etwaigen Partnern zu klären:

Brunnengeflüster

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., benachbarte LEADER-RAGn
- Projektträger: Radio Lotte
 - Redakteur zur regionalen Berichterstattung
 - Information über das örtliche / regionale Leben, über Kultur und Brauchtumpflege, über Aktivitäten und Projekte in der LEADER-Region Weimarer Land-Mittelthüringen und über die angrenzenden LEADER-Regionen (Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit)

Gartenkultur Thüringen

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAGn verschiedener LEADER-Regionen
- Projektpartner / Projektträger: BDLA, Gartennetzwerk Thüringen, Klassik Stiftung Weimar, Stiftung Thüringische Schlösser und Gärten, Bauhaus-Universität Weimar, Gärtnerverbände/-vereine, Forstwirtschaft, FH Erfurt, touristische Unternehmen,
 - Erschließung der thüringischen Gartenlandschaft und Verbesserung der Nutzung für touristische Zwecke und für die lokale Bevölkerung. Darstellung der regionalen Phänomene in einem überregionalen Zusammenhang. Eine Anbindung an die Großprojekten BUGA 2021 in Erfurt und LAGA 2017 in Apolda wäre ergänzend möglich.

Dörfer in Aktion

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAGn verschiedener LEADER-Regionen
- Projektpartner / Projektträger: Thüringer Ehrenamtsagentur, Interessenverbände der ländlichen Räume,
 - Unterstützung ehrenamtlicher gemeinwohlorientierter Aktionen im ländlichen Raum Thüringens zur Stärkung der dörflichen Gemeinschaft, Aktivierung von bürgerschaftlich getragenen Aktivitäten, Förderung von generationsübergreifenden Aktivitäten und Verbesserung des Images der ländlichen Räume

Flächenmanagement Datenbank

- Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAGn verschiedener LEADER-Regionen
- Projektpartner / Projektträger: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Kommunen usw.
 - Entwicklung und Implementierung einer webbasierten Flächenmanagementdatenbank für die kommunale Praxis in Thüringen zur Erhebung und Bewertung, Aktivierung und Vermarktung von bestehenden Innenentwicklungspotenzialen und somit Schaffung einer Grundlage für eine auf die Stadt- und Ortskerne ausgerichtete Siedlungsentwicklungsstrategie

Innovationsoffensive ländlicher Raum – Mehrwert durch Kooperation

→ Kooperationspartner: RAG Weimar Land – Mittelthüringen e.V., RAG Saalfeld-Rudolstadt, RAG Gotha-Ilmkreis-Erfurt

- Projekt zur deutlichen Erhöhung der Effizienz von Einzelmaßnahmen durch die Fokussierung auf innovative Potentiale, durch die intensive Werbung für den ländlichen Raum in den größeren Städten und die landkreisübergreifende Zusammenarbeit
- die Einzelmaßnahmen umfassen die Bereiche Infrastruktur, regionale Wirtschaft, Tourismus und erneuerbare Energien

Textile Erlebnisregion

→ Kooperationspartner: RAG Weimarer Land - Mittelthüringen e.V., RAGn benachbarter LEADER-Regionen, RAGn aus Finnland und Polen

→ Projektpartner / Projektträger: Färbezentrum Neckeroda

- Entwicklung der Region Weimarer Land –Mittelthüringen zur „Textilen Erlebnisregion Mittelthüringen“, in der Gästen und Einheimischen ein breites Spektrum von „Textilen Erlebnispfaden, Touren und Mitmachangeboten“ vernetzt angeboten werden soll